

DRK Bernburg präsentiert sich einmal anders

TAG DER OFFENEN TÜR Wohlfahrtsverband stellt ehrenamtliche Tätigkeit in den Mittelpunkt. 230 hauptamtliche und 200 ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich.

VON HEIKO WIGRIM

BERNBURG/MZ - Ganz weit aufgemacht hatte das Deutsche Rote Kreuz Bernburg die Türen ihres Stützpunktes in der Semmelweisstraße. „Unser letzter Tag der offenen Tür war 2005“, erinnerte sich Ronny Beier, Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit beim DRK. Da sich in der Zwischenzeit Veränderungen in der Geschäftsführung und der Arbeit des DRK gegeben habe, „wollten wir uns wieder der Öffentlichkeit präsentieren und uns auch einmal von einer anderen Seite zeigen.“ Denn das DRK werde von vielen Menschen mit Rettungsfahrten ins Krankenhaus verbunden. „Es gibt bei uns aber noch viele andere Dinge neben dem Rettungsdienst und der ambulanten und stationären Pflege“, sagte Ronny Beier. Und natürlich wollte das DRK auch gleich die Gelegenheit nutzen, weitere ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden.

Gerade im Bereich des Sanitätsdienstes, des Betreuungsdienstes der Wasserwacht und Wasserrettung sei man auf das freiwillige

Mitarbeiten angewiesen. „Wir stellen heute auch die Arbeit des Jugendrotkreuzes vor.“ Damit verbunden ist die Inbetriebnahme des Generationenhauses, das in dem ehemaligen Blockhaus des Vereins Kids e.V. eingerichtet wurde. Hier sollen Gelegenheiten geschaffen werden, bei denen die ältere auf die jüngere und ebenso die jüngere auf die ältere Generation zugehen kann.

Die Rot-Kreuzler waren aber beim Tag der offenen Tür nicht nur unter sich. „Wir haben auch die Feuerwehr und die Polizei eingeladen, denn bei Rettungseinsätzen gibt es stets eine enge Zusammenarbeit.“

Stolz sind die Mitglieder des DRK-Sanitätszuges auf ihre neue Technik. Anfang des Jahres wurde bei der Bernburger Feuerwehr das neue Katastrophenschutzfahrzeug des Landkreises stationiert. Darauf ist ein Container montiert, der mit dessen Hilfe ein Behandlungsplatz für die medizinische Notversorgung von 50 Schwerverletzten pro Stunde eingerichtet werden kann. Mitglieder des Sanitätszuges infor-



Gunther Seyffert (l.) vom Jugendrotkreuz und Wasserwacht-Leiter Klaus-Urich Jahn freuen sich über das Gastgeschenk.

mieren über die damit bestehenden neuen Möglichkeiten ihres Einsatzes bei so genannten Großschadensereignissen.

Im Rahmen der Bietergemeinschaft der im Salzlandkreis am Rettungsdienst beteiligten Wohlfahrtsverbände nimmt das DRK an der bevorstehenden Ausschreibung des Rettungsdienstes im Salz-

landkreis teil. Das DRK Bernburg beschäftigt derzeit rund 230 hauptamtliche Mitarbeiter im Rettungsdienst sowie in der ambulanten und stationären Pflege. Hinzu kommen rund 200 ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich in den zusätzlichen Angeboten des DRK wie Sanitätsdienst, Wasserwacht oder im Jugendrotkreuz engagieren.